I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden.												
	Gymnasium.									Vorschule.			
	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	3	3	3	9
Deutsch u. Geschichtserzählg.	3	3	3	2	2	3	3	4	23	7	6	9	22
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	8	8	58				
Griechisch	6	6	6	6	6				30				
Französisch	2	2	3	3	3	4			17				
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	2	2	23				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	6	6	6	18
Naturbeschreibung					2	2	2	2	8				
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2					8				
Schreiben							2	2	4	4	3		7
Zeichnen		2		2	2	2	2		10				
Hebräisch	2	2							4				
Englisch	2	2							4				
Turnen		3		3	3		3		12	1	1		2
Gesang	3						2		5	1	1		2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1899|1900.

			Gymnasium.								Vorschule.			Summa.
			I. Ord. der Direktor.	IIa. Ord. Venediger.	IIb. Ord Pretzsch.	IIIa. Ord. Kunert.	IIIb. Ord. Schindler.	IV. Ord. Kriebitzsch.	V. Ord. Lamprecht	VI.[3] Ord. Neuhauss.	I. Ord. Staerke.	II. Ord. Dahms.	III. Ord. Liebert.	
		a. Gymnasium.												
1.		Professor **Dr. Gross**, Direktor.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 Franz.	2 Religion.			2 Religion.							11.
2.	1.	Prof **Dr. Franzky**, Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.									18.
3.	2.	Prof. **Dr. Venediger**, Oberlehrer.	7 Latein.	7 Latein.		6 Griech.								20.
4.	3.	**Dr. Pretzsch**, Oberlehrer.	6 Griech.		2 Religion. 3 Deutsch. 7 Latein. 3 Gesch.									21.
5.	4.	**Dr. Kunert**, Oberlehrer.	2 Hebr.	6 Griech. 2 Hebr.		2 Religion. 2 Deutsch. 7 Latein.								21.
6	5	**Dr. Schindler**, Oberlehrer.			6 Griech.		2 Deutsch. 7 Latein. 6 Griech.							21.
7.	6.	**Dr. Kriebitzsch**, Oberlehrer.				3 Gesch. 3 Franz.		2 Religion. 3 Deutsch. 7 Latein. 2 Naturg.		2 Naturg.				22.
8.	7	**Dr. Petzoldt**, Oberlehrer.	3 Turnen.			3 Mathem. 2 Physik. 3 Turnen.	3 Mathem. 2 Naturg. 3 Turnen.	4 Mathem.						23.
9.	8.	**Lamprecht**, Oberlehrer.	3 Gesch.	3 Gesch.					3 Deutsch. 8 Latein. 2 Naturg. 3 Turnen.					22.
10.	9.	**Ashelm**, Oberlehrer.	2 Engl.[1]	2 Franz.[1] 2 Engl.[1]	3 Franz.[1]		3 Franz.[2] 3 Gesch.[2]	4 Franz.[2] 2 Erdk.[2]						21.
11.	10	**Neuhauss**,[3] Oberlehrer.		3 Deutsch.				2 Gesch.	2 Religion. 2 Erdk.	4 Deutsch. 8 Latein. 2 Erdkunde.				23.
12.	11	**Brieger**, Technischer Lehrer.	3 Chorgesang.[4]	2 Zeichnen.[5]		2 Zeichn.[5]	2 Zeichn.[5]							9.
		b. Vorschule.												
13.	12	**Staerke**, Lehrer.							2 Gesang. 4 Rechnen.		3 Religion. 7 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben 1 Turnen.			27.
14.	13	**Dahms**, Lehrer.							2 Schreiben.	4 Rechnen. 2 Schreiben.		3 Religion. 6 Deutsch. 6 Rechnen. 3 Schreiben 1 Turnen.		27.
15.	14	**Liebert**, Lehrer.						2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	3 Religion.	1 Gesang.	1 Gesang.	3 Religion. 9 Lesen und Schreiben. 6 Rechnen.	27.

1) Bis Pfingsten Kand. Stülpnagel. 2) Bis zu den Sommerferien Kand. Stülpnagel. 3) Im Sommerhalbjahr Kand. Paul Hoffmann. 4) Vom 23. Februar ab Komponist R. Stiebitz. 5) Vom 23. Februar ab Zeichenlehrer Droege.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die während des Schuljahres 1899|1900 absolvierten Pensen.

I. Gymnasium.

Prima. (Ordinarius: Der Direktor.)

Religion. 2 St. Zweiter Teil der Kirchengeschichte unter Beschränkung auf die bedeutsamsten Stoffe. Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Conf. Augustana I—XVI, XVIII und XX. Lektüre des Ev. Johannes, teilweise im Urtext. (Hilfsbuch von Hollenberg.) — **Deutsch.** Lebensbilder aus der deutschen Litteratur von Luther bis Lessing. Lektüre von Shakespeares Julius Cäsar und Schillers Jungfrau von Orleans. Privatim: Schillers Maria Stuart. 6 häusliche, 2 Klassen-Aufsätze, Dispositionsübungen, freie Vorträge. Die Elemente der Psychologie und Logik. *Der Ordinarius.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

1. Die Macht des Gesanges, nach Uhlands Gedichten. 2. Welche Bedeutung hat der Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans" für die Entwickelung der Tragödie? 3. Die tragische Schuld der Johanna in Schillers „Jungfrau von Orleans". 4. In welcher Weise und aus welchen Gründen hat Schiller in seiner „Jungfrau von Orleans" die Geschichte umgestaltet? (Abit. und Klausurarbeit der Prima.) 5. Inwiefern ist der erste Aufzug von Schillers „Maria Stuart" ein Meisterstück dramatischer Exposition? 6. Die Schuld der Maria Stuart in Schillers Tragödie. 7. Cäsars Geist in Shakespeares Julius Cäsar. 8. Wie charakterisiert Schiller in seiner „Maria Stuart" die beiden Königinnen durch das Verhältnis zu ihrer Umgebung? (Abit. und Klausurarbeit der Prima.)

Latein. 7 St. Tacitus Germania und Agricola. Cicero Orationes Philippicae I und II. Horaz Oden I und IV mit Auswahl, mehrere Satiren und Episteln. Privatim: Livius II. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, Exercitien und Extemporalien abwechselnd; daneben alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen als Klassenarbeit. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Venediger.* — **Griechisch.** 6 St. Platos Apologie und Kriton; Anfang und Schluss des Phädon; Demosthenes Philipp. Reden (mit Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV, zum Teil privatim; Sophokles Antigone Privatim: Xenoph. Hellenica. Grammatische Wiederholung aus allen Gebieten je nach Bedürfnis. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen alle 4 Wochen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Pretzsch.* — **Französisch.** 2 St. Hist. de la révol. française par Mignet und le Cid par Corneille. Sprechübungen; grammatische Wiederholungen; schriftliche Übersetzungen aus dem Französischen alle 14 Tage. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Englisch** (wahlfrei). 2 St. Ascott R. Hope, Holiday Stories (Gärtners Verlag, Berlin). Sprechübungen und Wiederholung der Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übung. *Ashelm.* — **Hebräisch** (wahlfrei). 2 St. I. Sam. mit Auswahl und leichtere Psalmen. Wiederholung der Formenlehre und Hauptteile der Syntax (Grammatik von Strack). *Kunert.* — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Die Zeit von 1648 bis zur Gegenwart. Wiederholungen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Lamprecht.* — **Mathematik.** 4 St. Wiederholung der Pensen früherer Klassen an Übungsaufgaben; Kombinationslehre; binomischer und polynomischer Satz für ganze positive und negative und für gebrochene Exponenten; Koordinatenbegriff; Theorie der Gleichungen; graphische Darstellung der Funktionen; Aufsuchen rationaler Wurzeln höherer Gleichungen; arithmetische Reihen höherer Ordnung; Wiederholung und Vervollständigung der Stereometrie; die Lehre von den Kegelschnitten in analytischer Form. Alle 6 Wochen eine häusliche Arbeit. *Franzky.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben bei der Reifeprüfung. Michaelis 1899.

1. Ein Dreieck soll gezeichnet werden, von welchem eine Seite, die Summe der Schwerlinien nach den beiden anderen Seiten und der Winkel dieser Schwerlinien gegeben ist. 2. Sämtliche Wurzeln nachstehender Gleichung sollen berechnet werden: $x^7 - x^6 - 34x^5 - 50x^4 + 50x^3 + 34x^2 + x - 1 = 0$. 3. Die Seiten eines Parallelogramms sollen berechnet werden, wenn der Umfang $= 2s$, eine Diagonale $= e$ und der ihr gegenüberliegende Winkel $= \alpha$ ist. $2s = 1700$ m; $e = 510$ m; $\alpha = 68{,}3854$. 4. Wenn ein grader Doppelkegel zur gemeinsamen Grundfläche seiner beiden Hälften den grössten Kreis einer Kugel und mit dieser gleichen Rauminhalt hat, wie verhalten sich die Oberflächen beider Körper? Wenn aber beide Körper gleiche Oberflächen haben, wie verhalten sich dann die Rauminhalte?

Ostern 1900.

1. Ein Dreieck soll gezeichnet werden, von welchem die Höhe auf die Grundlinie, die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze und der Radius des umgeschriebenen Kreises gegeben ist. 2. Es sollen die Wurzeln nachstehender Gleichung bestimmt werden: $x^6 + i = 0$. 3. Wie hoch schwebt eine Wolke über der Erde, wenn von der Höhe h der Elevationswinkel ε beobachtet und in einem See ihr Spiegelbild von demselben Punkte aus unter dem Depressionswinkel δ gesehen wird? $h = 80$ m; $\varepsilon = 56^0$; $\delta = 58^0$. 4. In eine Kugel ist ein grader Kegel eingeschrieben, so dass dessen Höhe im Mittelpunkt der Kugel stetig geteilt wird. Wie verhält sich das Volumen der Kugel zu dem des Kegels?

Physik. 2 St. Ausführliche Lehre von der Optik; mathematische Erdkunde.. Wiederholungen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (Leitfaden: Trappe, Physik.) *Franzky.*

Ober-Sekunda. (Ordinarius: Professor Dr. Venediger.)

Religion. 2 St. Die Apostelgeschichte unter Berücksichtigung der Episteln, namentlich der Paulinischen. Wiederholung des Katechismus. (Hilfsbuch von Hollenberg.) *Der Direktor.* — **Deutsch.** 3 St. Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext. Ausblicke auf nordische Sagen und die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik, besonders Walther von der Vogelweide. Schillers Wallenstein und Goethes Götz. Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtungen. Gelegentliches Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge. 6 häusliche und 2 Klassenaufsätze. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. Im Sommer: *Hoffmann*, im Winter: *Neuhauss.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1. Ithaka. 2. Walther von der Vogelweide, ein wahrer Patriot. 3. Beschreibung eines Landschaftsbildes. 4. Walthers Leben, dargestellt aus seinen Gedichten (Klassenarbeit). 5. Rittertum und Geistlichkeit in Goethes Drama „Götz". 6. „Wallensteins Lager" und die „Piccolomini". 7. Welche Mittel wendet Oktavio in „Wallensteins Tod" (II, 5. 6) an, um Isolani und Buttler zum Abfall von Wallenstein zu bringen? (Klassenarbeit). 8. Max Piccolomini als tragischer Held.

Latein. 7 St. Livius XXII. Sallust Jugurtha. Cicero pro Sexto Roscio und pro Archia. Vergil Aeneis VI—VIII nach einem Kanon und Bucolica VII und IX. Stilistisches und Synonymisches, grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, Exercitien und Extemporalien abwechselnd; alle 6 Wochen ausserdem eine Übersetzung aus dem Lateinischen als Klassenarbeit. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Griechisch.** 6 St. Herod. VII, Xenoph. Memor. I und II mit Auswahl, Hom. Od. VII—XXIV mit Auswahl. Übersicht des Ganzen. Übersetzungen im Anschluss an die Prosalektüre alle 4 Wochen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Kunert.* — **Französisch.** 2 St. Au coin du feu par Souvestre. Sprechübungen; grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Ashelm* (bis Pfingsten *Stülpnagel*). — **Englisch** (wahlfrei). 2 St. Laut-, Lese-, Schreib- und Sprechübungen, Formenlehre, Syntax und Lektüre im Anschluss an das Lehrbuch von Tendering. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Ashelm* (bis Pfingsten *Stülpnagel*). — **Hebräisch.** 2 St. Formenlehre. Vokabeln, Übersetzungen aus dem Hebräischen im Anschluss an die Grammatik und das Übungsbuch von Strack. *Kunert.* — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. und römische Geschichte bis zur Begründung des römischen Kaisertums. Gelegentlich geographische Wiederholungen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Lamprecht.* — **Mathematik.** 4 St. Vollständige Lehre der Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; quadratische Gleichungen mit 1 und mehreren Unbekannten; Exponential- und logarithmische Gleichungen; arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Ähnlichkeitslehre zu Ende mit Einschluss der Lehre vom goldenen Schnitt und der harmonischen Teilung; rechnende Geometrie und Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Abschluss der Planimetrie. Ebene Trigono-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

metrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmässigen Figuren mit Auslassung der schwierigeren Teile. Alle 6 Wochen eine häusliche Arbeit. *Franzky.* — **Physik.** 2 St. Ausführliche Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und der Elektricität. Wiederholung und Erweiterung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Franzky.*

Unter-Sekunda. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Pretzsch.)

Religion. 2 St. Bibellesen behufs Ergänzung der früher gelesenen Abschnitte. Erklärung des Evang. des Lukas. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 3 St. Schillers Jungfrau von Orleans; Goethes Hermann und Dorothea; Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, und Lessings Minna von Barnhelm privatim. Auswendiglernen von Dichterstellen. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Auffindung des Stoffes und Ordnung desselben in der Klasse. Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

1. Der Freiherr von Attinghausen. Ein Lebensbild nach Schillers „Wilhelm Tell". 2. Was erfahren wir über Zeit und Ort der Handlung aus dem ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea"? 3. Die Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und durch Hermann. (Nach Goethes „Hermann und Dorothea".) 4. Was erfahren wir über den Seeräuberkrieg aus Ciceros Rede für den Gesetzantrag des Manilius? 5. Was hat Dorothea erlebt, bevor sie Hermann kennen lernte? (Klassenaufsatz.) 6. Werner von Kiburg. Ein Lebensbild nach Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben". 7. Welches Bild gewinnen wir von dem Charakter Thibauts aus dem Prologe zu Schillers „Jungfrau von Orleans"? 8. Welchen Umschwung der Lage Karls VII. bringt das erste Auftreten der „Jungfrau von Orleans" hervor? (Nach dem 1. Aufzuge von Schillers Drama.) 9. Weshalb erweckt der Übergang Hannibals über die Alpen unsere Bewunderung? (Nach Livius XXI, 31—38.) 10. Wie sühnt Johanna ihre Schuld? (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans".) Prüfungsarbeit.

Latein. 7 St. Cicero de imperio Cn. Pompei. Livius B. XXI. Vergil Aeneis I—III mit Auswahl. Wiederholung von Ellendt-Seyffert Grammatik, § 94—229. Exercitien und Extemporalien im Anschluss an die Lektüre wöchentlich wechselnd. Alle 6 Wochen dafür eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Griechisch.** 6 St. Xenoph. Anabasis V, Hellen. I und II (Auswahl), Homers Odyss. I—VI (Auswahl). Grammatik: Artikel, Pronomina, Kasuslehre, die Hauptregeln der Modus- und Tempuslehre (nach Krüger). Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Griechische, Exercitien und Extemporalien wechselnd; 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. Memorieren einzelner Stellen aus Homer. *Schindler.* — **Französisch.** 3 St. Wiederholung der früheren grammatischen Pensen; Abschluss der Syntax, wesentlich induktiv behandelt (Knebels Grammatik, Übungsbuch von Probst, Teil II). Voltaire, hist. de Charles XII., 1 und 2. Im Anschluss daran Sprechübungen und alle 14 Tage eine schriftliche Übung. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Ashelm*, bis Pfingsten *Stülpnagel.* — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. Zwei schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Elementare mathematische Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde Europas. Kartenskizzen. Eine schriftliche Ausarbeitung in der Klasse. 1 St. *Der Ordinarius.* — **Mathematik.** 4 St. Das Wichtigste aus der Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten mit Ausschluss der imaginären Grössen; Begriff des Logarithmus und Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten. Wiederholung der früheren Pensen, besonders der Gleichungen vom 1. Grade mit 1 und mehr Unbekannten. Berechnung des Kreisinhalts und Umfangs nebst Wiederholung aus den früheren Pensen. Definition trigonometrischer Funktionen am rechtwinkligen Dreieck nebst trigonometrischer Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Das Wichtigste von den einfachen Körpern nebst Anleitung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit oder eine Klassenarbeit. *Franzky.* — **Physik.** 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang, und zwar das Wichtigste von den mechanischen Erscheinungen, der Wärmelehre, vom Magnetismus und der Elektricität, von den chemischen Erscheinungen, der Akustik und der Optik. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Franzky.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kunert.)

Religion. 2 St. Das Reich Gottes im N. T., Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, besonders der Bergpredigt und der wichtigsten Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Sicherung der erworbenen Kenntnisse des Katechismus und des in den unteren Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Gelernt: Psalm 1, 23 u. 90. *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 2 St. Wiederholung der Grammatik. Prosaische Lesestücke. Dispositionsübungen. Allmähliches Hervortreten der poetischen Lektüre vor der prosaischen, insbesondere Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Latein.** 7 St. Lektüre 4 St. Caes. B. G. I, 30—54 und V—VII. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Abschluss der Syntax (im Anschluss an die Grammatik von Seyffert und an Musterbeispiele). Alle 8 Tage eine schriftliche Übung im Anschluss an Cäsar als Klassenarbeit oder als häusliche Arbeit; dafür alle 6 Wochen eine Übersetzung aus Cäsar ins Deutsche in der Klasse. Ovid Met., Auswahl aus VI, VII und VIII nach einem Kanon. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Griechisch.** 6 St. Wiederholung und Ergänzung des früher Gelernten. Verba auf μι und die wichtigsten unregelmässigen Verba. (S. 3, W. 2 St.) Lektüre anfangs nach Stier Übungsbuch, darauf Xen. Anab. I und II. (S. 3, W. 4 St.) Im Anschluss an die Lektüre einige Hauptregeln der Syntax und alle 14 Tage eine schriftliche Übung. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Venediger.* — **Französisch.** 3 St. Wiederholung und Erweiterung des früher Gelernten. Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv, wesentlich induktiv behandelt. (Lehrbuch: Grammatik von Knebel.) Lektüre nach Plötz Lectures choisies. Im Anschluss daran in jeder Stunde Sprechübungen und alle 14 Tage eine schriftliche Übung. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Kriebitzsch.* — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen; insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands und Erdkunde der deutschen Kolonieen. Kartenskizzen. Gesch. 2, Erdkunde 1 schriftliche Ausarbeitung in der Klasse. (Leitfaden: Eckertz Hilfsbuch und Kirchhoff Schulgeographie.) *Kriebitzsch.* — **Mathematik.** 3 St. Arithmetik. (S. 1 St., W. 2 St.) Gleichungen 1. Grades mit 1 und mehr Unbekannten (dabei Übungen in der Bruchrechnung). Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrössen. — Planimetrie. (S. 2 St., W. 1 St.) Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Petzoldt.* — **Naturbeschreibung und Physik.** 2 St. S.: Die inneren Organe des menschlichen Körpers nach Bau und Verrichtung nebst gelegentlicher Heranziehung der entsprechenden Organe anderer Wirbeltiere. Unterweisung über Gesundheitspflege. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der wirbellosen Tiere. W.: Vorbereitender physikalischer Lehrgang, Teil I und zwar a. von den Körpern im allgemeinen, b. von den wichtigsten mechanischen Erscheinungen, c. von den Haupterscheinungen der Wärmelehre. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Petzoldt.* — **Zeichnen.** 2 St. *Brieger.*

Unter-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schindler.)

Religion. 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente; Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung der ersten drei Hauptstücke nebst den dazu eingeprägten Sprüchen. Erklärung und Einprägung des 4. und des 5. Hauptstückes nebst einigen Sprüchen. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Einprägung von drei neuen nebst einzelnen wertvollen Liederstrophen. Das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. *Der Direktor.* — **Deutsch.** 2 St. Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke. Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Latein.** 7 St. Caesar Bell. Gall. I, 1—29; II—IV. Anleitung zur Vorbereitung; Übungen im Konstruieren, unvorbereiteten Über-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

setzen und Rückübersetzen. Gelegentliche Ableitungen stilistischer Eigenheiten, wichtiger Phrasen und synonymischer Unterscheidungen. 4 St. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluss an Gelesenes als Klassenarbeit oder als häusliche Arbeit; alle 6 Wochen statt der erwähnten Klassenarbeit eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. *Der Ordinarius.* — **Griechisch.** 6 St. Die regelmässige Formenlehre des attischen Dialekts bis zum verbum liquidum einschliesslich. Das Nötigste aus der Laut- und Accentlehre in Verbindung mit der Flexionslehre. (Leitfaden: Kaegi. Kurzgefasste Grammatik.) Lektüre aus O. Kohl, Lese- und Übungsbuch. Exercitien und Extemporalien alle 14 Tage abwechselnd. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Französisch.** 3 St. Die unregelmässigen Verben; Verben mit orthographischer Abweichung; Pronoms, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen nach Plötz-Kares Elementarbuch §§ 28 - 63. Wiederholung der früheren Pensen. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Ashelm*, bis zu den Sommerferien *Stülpnagel.* — **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonieen. Kartenskizzen. Gesch. 2, Erdkunde 1 schriftliche Ausarbeitung in der Klasse. (Leitfaden: Eckertz Hilfsbuch und Kirchhoff Erdkunde für Schulen.) *Ashelm*, bis zu den Sommerferien *Stülpnagel.* — **Mathematik.** 3 St. Arithmetik. (1 St.) Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über relative Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. — Planimetrie. (2 St.) Parallelogramme. Kreislehre. Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Petzoldt.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. Botanik. S.: Einige Hauptvertreter der Gymnospermen und Kryptogamen. Das natürliche System. Einiges Wichtige aus Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Zoologie. W.: Niedere Tiere. Das natürliche System. Skelett des Menschen und der Wirbeltiere. Wirkung der Muskeln. Die Zelle und die Hauptgewebeformen. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Petzoldt.* — **Zeichnen.** 2 St. *Brieger.*

Quarta. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kriebitzsch.)

Religion. 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testamentes behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen; Worterklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Kirchenlieder. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder. *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 3 St. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Gehörten als häusliche Arbeit alle 4 Wochen. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Latein.** 7 St. Lektüre: S. 3, W. 4 St. Corn. Nepos Hann. Ages. Cim. Lys. Alcib. Thrasyb. Timol. Übungen im Konstruieren, unvorbereiteten Übersetzen, Rückübersetzen. Grammatik: S. 4, W. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Acc. c. inf.; Gerundium und Gerundivum; Participial-Konstr. Das Wesentlichste aus der Kasuslehre im Anschluss an Musterbeispiele. Syntax des Verbums nach Bedürfnis. Mündliche und schriftliche Übersetzungen in das Lateinische im Anschluss an die Lektüre, abwechselnd als Klassenarbeit und häusliche Arbeit. In jedem Halbjahr 3 schriftliche Übersetzungen in das Deutsche. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Französisch.** 4 St. Die regelmässige Konjugation, Lehre vom Pronom; Komparation, Zahlwörter, Adverbien nach Plötz-Kares §§ 1—28. Lektüre zusammenhängender Stücke aus Plötz-Kares. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporale, Exercitium und Diktat. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. *Ashelm*, bis zu den Sommerferien *Stülpnagel.* — **Geschichte.** 2 St. S.: Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochenreiche. W.: Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. Im Sommer *Hoffmann*, im Winter *Neuhauss* — **Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Kartenskizzen. 1 schriftliche Ausarbeitung in der Klasse. *Ashelm*, bis zu den Sommerferien *Stülpnagel.* — **Mathematik und Rechnen.** 4 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen (2 St.). Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben.) Abgekürztes Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren. Planimetrie (2 St.). Lehre von den Graden, Winkeln und Dreiecken. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Petzoldt.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Botanik. Besprechung und Vergleichung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W.: Zoologie. Gliedertiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Hauptvertreter der übrigen Typen. Überblick über das natürliche System der Tiere. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. *Der Ordinarius.* — **Zeichnen.** 2 St. *Liebert.*

Quinta. (Ordinarius: Oberlehrer Lamprecht.)

Religion. 2 St. Die biblischen Geschichten des N. T. 2. Hauptstück. Lieder. Sprüche. (Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) Im Sommer *Hoffmann*, im Winter *Neuhauss.* — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 3 St. Der einfache und erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. (Wendt, Grundriss § 58—93 und Anhang I.) Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Übungen im Lesen, Deklamieren. Erzählungen aus der Sage und ältesten Geschichte der Griechen und Römer. *Der Ordinarius.* — **Latein.** 8 St. Die Besonderheiten der Formenlehre. Pronomina, Komparation, Zahlwörter, Präpositionen, Adverbia und Verba anomala. (Lehrbuch: Richter Lateinisches Lesebuch.) Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. *Der Ordinarius.* — **Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Erdbeschreibung von Deutschland. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Im Sommer *Hoffmann*, im Winter *Neuhauss.* — **Rechnen.** 4 St. Die deutschen Masse, Münzen und Gewichte. Teilbarkeit der Zahlen; die vier Spezies mit gemeinen Brüchen; einfache Regeldetri. (Stubba, Zifferrechnen 3 und 4.) Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Staerke.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Beschreibung schwierigerer Pflanzenarten. W.: Beschreibung der wichtigsten Vertreter aus allen 5 Klassen der Wirbeltiere. (Leitfaden von Vogel-Müllenhoff.) *Der Ordinarius.* — **Schreiben.** 2 St. *Dahms.* — **Zeichnen.** 2 St. *Liebert.* — **Gesang.** 2 St. Komb. mit VI. *Staerke.*

Sexta. (Ordinarius: im Sommer Kand. Hoffmann, im Winter Oberlehrer Neuhauss.)

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des A. T.; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Erklärung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Lieder. Sprüche. (Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Liebert.* — **Deutsch.** 4 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes (nach Wendt Grundriss § 1—84). Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen von Gedichten. (Paulsiek, Deutsches Lesebuch.) *Der Ordinarius.* — **Latein.** 8 St. Formenlehre mit strengster Beschränkung auf das Regelmässige und mit Ausschluss der Deponentia. Die regelmässigen Deklinationen und Konjugationen. Pronomina, Komparation, Cardinalia und Ordinalia, die Präpositionen. Einige elementare syntaktische Regeln und einige Vorschriften über Wortstellung. Wöchentlich eine halbstündige Klassenarbeit im Anschluss an den Lesestoff. (Lehrbuch: Richter, Lateinisches Lesebuch.) *Der Ordinarius.* — **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte; oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, Bild der engeren Heimat insbesondere. *Der Ordinarius.* — **Rechnen.** 4 St. Wiederholung der Grundrechnung mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Münzen, Masse und Gewichte nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Zeitrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Dahms.* — **Naturbeschreibung.** 2 St. S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. W.: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. (Leitfaden von Vogel-Müllenhoff.) *Kriebitzsch.* — **Schreiben.** 2 St. *Dahms.* — **Gesang.** 2 St. Komb. mit V. *Staerke.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Vorschule.

Erste Klasse. (Ordinarius: Lehrer Staerke.)

Religion. 3 St. Erzählungen des A. und N. T. Die christlichen Hauptfeste. Das 2., 5., 7., 8. Gebot mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser. Ausgewählte Liederverse. Sprüche. (Leitfaden: Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 7 St. Fortgesetzte Leseübungen. Übungen im Nacherzählen. Memorieren kleiner Gedichte. (Paulsiek, Deutsches Lesebuch.) Orthographische Übungen. Die Wortklassen. Der einfache Satz. (Leitfaden: K. Schulze Lehrstoff.) *Der Ordinarius.* — **Schreiben.** 4 St. Gleichmässiges Fortüben im Gebrauche der deutschen und lateinischen Schrift. Taktschreiben. *Der Ordinarius.* — **Rechnen.** 6 St. Mündlich: Die vier Spezies im Zahlenraume bis 2000. Resolvieren und Reduzieren mit den Währungszahlen bis 1000. Die vier Spezies mit 2- und 3stelligen Dezimalzahlen. Schriftlich: Die 4 Spezies im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. *Der Ordinarius.* — **Gesang.** 1 St. Einfache rhythmische und melodische Übungen. Einstimmige Lieder und Choräle. *Liebert.* — **Turnen.** 1 St. *Der Ordinarius.*

Zweite Klasse. (Ordinarius: Lehrer Dahms.)

Religion. 3 St. Die leichteren Erzählungen des A. und N. T. Das 3. und 4. Gebot mit Luthers Erklärung. Einige Liederverse. Sprüche und Gebete. (Leitfaden: Biblisches Lesebuch von Schulz-Klix.) *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 6 St. Fortgesetzte Übungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. (Paulsiek, Deutsches Lesebuch.) Anschauungsunterricht: Der Wald; dazu passende Gedichte auswendig gelernt. Orthographische Übungen; wöchentlich ein Diktat. Geschlechts-, Haupt-, Eigenschafts- und Thätigkeitswort. (Leitfaden: K. Schulze Lehrstoff.) *Der Ordinarius.* — **Schreiben.** 3 St. Das kleine und grosse Alphabet der deutschen Schrift; das kleine Alphabet der lateinischen Schrift. *Der Ordinarius.* — **Rechnen.** 6 St. Mündlich: Multiplikation und Division bis 100. Erweiterung der 4 Spezies bis 1000. Resolvieren und Reduzieren mit den Währungszahlen bis 100. Schriftlich: Die 4 Spezies im Zahlenraume bis 10000. *Der Ordinarius.* — **Gesang.** 1 St. Die Durtonleiter; leichte einstimmige Lieder; einige Choräle. *Liebert.* — **Turnen.** 1 St. *Der Ordinarius.*

Dritte Klasse. (Ordinarius: Lehrer Liebert.)

Religion. 3 St. Ausgewählte Geschichten des A. und N. T. Das 3., 4., 5., 7. Gebot ohne Luthers Erklärung. Einige Bibelsprüche, Liederverse und Gebete. *Der Ordinarius.* — **Deutsch.** 9 St. Lese-, Schreib- und Sprechübungen. Diktate. Auswendiglernen kleiner Gedichte. (Fechner, Deutsche Schreib-Lese-Fibel.) *Der Ordinarius.* — **Rechnen.** 6 St. Addieren und Subtrahieren bis 100. Das kleine Einmaleins. *Der Ordinarius.*

Dispensationen von der Teilnahme an dem Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen über die technischen Fächer.

A. **Bericht über das Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im Sommer 236, im Winter 231 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 34	im Winter: 35	im Sommer: 6	im Winter: 5
Aus andern Gründen:	im Sommer: 4	im Winter: 6	im Sommer: —	im Winter: —
Zusammen:	im Sommer: 38	im Winter: 41	im Sommer: 6	im Winter: 5
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 16,1 %	im Winter: 17,7 %	im Sommer: 2,5 %	im Winter 2,2 %

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 19, im Winter 18, zur grössten im Sommer 80, im Winter 78 Schüler.

Insgesamt waren für den Turnunterricht wöchentlich 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten für die 3 oberen Abteilungen Oberlehrer *Dr. Petzoldt*, für die 4. Abteilung Oberlehrer *Lamprecht*.

Zur Schule gehören eine am Schulhof gelegene Turnhalle und ein von den Schulgebäuden etwas über 800 m entfernter Turnplatz. Dieser wurde, wenn die Witterungsverhältnisse und der Stundenplan es irgend erlaubten, benutzt (auch den ganzen Winter hindurch).

Bei günstigem Wetter wurde in allen Abteilungen wöchentlich 1 Stunde, bei ungünstiger Witterung in den drei unteren Abteilungen in der Turnhalle $^1/_2$ bis 1 Stunde zu Turnspielen verwendet. In der günstigen Jahreszeit wurden die Spielstunden für die 1. und 2. Abteilung (Prima bis Ober-Tertia) regelmässig Montags Nachmittags abgehalten. Die Schüler der unteren Abteilungen beteiligten sich dabei freiwillig in grösserer Zahl.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Kgl. Kommandantur, für das wir hier unsern herzlichen Dank aussprechen, durften wir auch in diesem Jahr wieder den grossen Exerzierplatz an der Wilhelmstrasse für die Turnspiele benutzen.

Die Eisbahn an der Zitadelle und auf der Oberhavel wurde fleissig benutzt. Mehrfach fanden klassen- oder abteilungsweise Schlittschuhpartieen statt.

Die Zahl der Freischwimmer betrug am Ende des Sommers 104 (oder 44,1 % der Schüler); 21 davon haben sich im vergangenen Sommer freigeschwommen.

Die 1. Vorschulklasse (Vorschullehrer *Staerke*) hatte im Sommer 30, im Winter 30 Schüler. Befreit vom Turnen war keiner. Etwa $^1/_3$ der Zeit wurde zu Turnspielen verwendet.

Die 2. Vorschulklasse (Vorschullehrer *Dahms*) hatte im Sommer 30, im Winter 32 Schüler. Befreit war keiner. $^3/_4$ der Zeit wurde zu Turnspielen verwendet.

B. **Gesang.** Sexta und Quinta komb. 2 St. Übung ein- und zweistimmiger Lieder. *Staerke.* — Chorabteilung 3 St. und zwar Sexta bis Ober-Tertia 1 St. Übungen ein- und zweistimmiger Lieder. Übungen der Oberstimmen gemischter Chorgesänge. — Sekunda und Prima 1 St. Übung von Männerchören. Übung der Unterstimmen gemischter Chorgesänge. — Sexta bis Prima 1 St. Übung von Motetten, Chören und Liedern für gemischten Chor. In Sexta bis Ober-Tertia nahmen 87 Schüler, in Prima und den beiden Sekunden 34 Schüler am Gesangunterricht teil, und es waren die Chorgesangschüler aus Sexta und Quinta vom Gesangunterricht in ihren Klassen dispensiert. *Brieger.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. **Zeichnen.** Quinta und Quarta (je 2 St.) Zeichnen ebener gradliniger und krummliniger Gebilde mit Übungen im Abändern der vorgeführten Formen. *Liebert.* — IIIb. 2 St. Flachornamente im geometrisch begrenzten Raume nach Vorzeichnung an der Tafel. Flachornamente nach gegebenen Motiven. Ornamente im nicht geometrisch begrenzten Raume. Umrisszeichnungen nach Gipsmodellen. *Brieger.* — IIIa. 2 St. Flachornamente im geometrisch und nicht geometrisch begrenzten Raume. Übung im Erfinden ornamentaler Formen. Perspektivische Konstruktionen (gradlinige und krummlinige). *Brieger.* — Am fakultativen Zeichenunterrichte (eine Abteilung 2 St.) nahmen aus Prima und den beiden Sekunden im Sommer 24, im Winter 11 Schüler teil, und zwar im Sommer aus I 3, IIa 8 und IIb 13, im Winter aus I 1, IIa 1 und IIb 9. Zeichnen nach Gipsmodellen. Licht- und Schattenwirkung. Anleitung zum Zeichnen nach der Natur. *Brieger.*

Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch, Provinz Brandenburg. Die Bibel. Nov. Test. graec. (I). Hollenbergs Hilfsbuch (I, IIa.). Völker-Strack, Biblisches Lesebuch (IV—IIb.). Klix Biblisches Lesebuch (IIb, III, IV, V, VI, Vorschule I, II).

Deutsch: Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch (III, IV, V, VI). Paulsiek Deutsches Lesebuch für Vorschulen (Vorsch. I, II). Fechner Deutsche Schreib-Lese-Fibel (Vorsch. III). Wendt Grundriss (III—VI). K. Schulze Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht (Vorsch. I, II). Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung (VI—I).

Latein: Ellendt-Seyffert Grammatik (I—III). Berger Stilübungen (I—IIa). Ostermann Übungsbuch (III). O. Richter Lateinisches Lesebuch (IV, V, VI).

Griechisch: Kurzgefasste Grammatik von Ad. Kaegi (I—III). Lese- und Übungsbuch von Otto Kohl (IIIb und IIIa).

Französisch: Knebel Schulgrammatik (I, II, IIIa). Plötz Lectures choisies (IIIa). Elementarbuch von Plötz-Kares (IV und IIIb).

Englisch: Tendering Kurzgefasste Englische Grammatik.

Hebräisch: Strack Hebräische Grammatik mit Übungsstücken.

Mathematik: Kambly Elementar-Mathematik (I—IV), Dr. Bremiker Logarithmentafel (Kallius) (I—II). Bardey, Sammlung mathematischer Aufgaben (I—III).

Rechnen: Rechenbuch für Gymnasien von Harms und Kallius (VI—IV). Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, bearbeitet von den Lehrern der Königlichen Vorschule in Berlin (Vorschule I—III).

Geschichte: Herbst Historisches Hifsbuch (I, IIa). Eckertz Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte (IIb—III). Jäger Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (IV).

Erdkunde: Kirchhoff Erdkunde für Schulen. Debes Schulatlas.

Physik und Naturwissenschaften: Koppe, Anfangsgründe der Physik (I—IIIa). Vogel-Müllenhoff Botanik. Zoologie und die zoologischen Zeichentafeln von Vogel und Ohmann (III—VI).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

12. April 1899. Herrn Oberlehrer Ashelm wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein weiterer Urlaub bis zum 15. Mai erteilt. — 18. April. Herr Professor Wutk wird bis zu seiner am 1. Oktober 1899 erfolgenden Versetzung in den Ruhestand weiter beurlaubt. — 21. April. Als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten werden der Anstalt 5 Exemplare des Werkes „Unser Kaiser" zur Verteilung an fleissige und befähigte Schüler übersandt. — 9. Mai. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, von der Broschüre: „Die deutsche Marine. Unter Zugrundelegung des neuen Flottengesetzes bearbeitet von Oberleutnant Luiz Freiherrn von Liliencron, mit Illustrationen von Willy Stöwer" eine Anzahl von Exemplaren für Bibliotheken höherer Lehranstalten und zur Verwendung beim Unterricht zur Verfügung zu stellen. Ein Exemplar dieses Werkes wird der Anstalt übersandt. — 20. Mai. Herrn Oberlehrer Dr. Schindler wird behufs Ableistung einer Landwehrübung Urlaub für die Zeit vom 17. bis 30 Juni erteilt. — 9. Juni. Nur solche Kandidaten dürfen nach Erlangung der Anstellungsfähigkeit zum Unterrichte an öffentlichen höheren Schulen zugelassen werden, die ordnungsmässig in die Kandidatenliste einer Provinz eingetragen worden sind. — 11. Juli. Bei Versetzungen von Beamten und Militärs, die für deren Söhne den Übergang von einer höheren Lehranstalt des früheren Wohnorts an eine staatliche höhere Lehranstalt des neuen Wohnorts zur Folge haben, hat die Erhebung der in dem Etat der letzteren Anstalt etwa vorgesehenen Aufnahmegebühr zu unterbleiben. — 13. Juli. Unter Kapitel 120 Titel 7c des Staatshaushaltsetats für 1899 ist ein neuer Fonds von 10000 M. „Zur Unterstützung von Schulamtskandidaten bei Benachteiligung infolge einer vorübergehenden dienstlichen Verwendung an höheren Lehranstalten" eingestellt worden. — 21. Juli. Der Anstalts-Bibliothek wird 1 Exemplar des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele, VIII. Jahrgang, als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten überwiesen. — 27. Juli. Am 28. August 1899, als dem 150jährigen Geburtstage Goethes, soll unseres grössten Dichters in würdiger Weise gedacht werden. Die Schüler, wenigstens die der oberen Klassen, sind in den deutschen Stunden dieses Tages oder der letzten ihm vorhergehenden darauf hinzuweisen, was das deutsche Volk den unsterblichen Werken Goethescher Dichtkunst zu verdanken hat. — 26. August. Als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten werden der Anstalt 21 Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Sr. Majestät des Kaisers und Königs" mit der Veranlassung überwiesen, sie an würdige evangelische Schüler zu verteilen. — 4. September. 1 Exemplar eines von dem Direktor der Königlichen Sternwarte, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Foerster, veröffentlichten populär-astronomischen Artikels wird der Anstalt mit dem Bemerken überwiesen, dass weitere Exemplare des Artikels von der Berliner Sternwarte (je 10 Exemplare zu 60 Pf. und je 100 zu 3,50 M. einschliesslich Porto) bezogen werden können, und dass der Abdruck desselben unter gehöriger Quellenangabe unbeschränkt gestattet ist. — 3. Oktober. Der Kandidat des höheren Lehramts Herr Georg Neuhauss wird der Anstalt als Oberlehrer überwiesen. — 19. Oktober. Die Lehrer- und Stunden-Tabelle für das Winterhalbjahr wird genehmigt. — 25. Oktober. Durch Ministerial-Erlass vom 11. Oktober 1899 wird ein Exemplar der vom Gymnasial-Professor Dr. Fauth in Höxter und Real-Gymnasial-Professor Dr. Köster in Iserlohn herausgegebenen Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht vom 1. Oktober 1899 ab der Anstalt als Geschenk überwiesen. Das Inventarisationsattest ist alljährlich nach Lieferung des letzten Heftes eines Jahrganges der General-Staatskasse direkt zu übersenden. — 10. November. Als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten wird der Anstalt 1 Exemplar des Werkes „Unser Kaiser" mit der Veranlassung überwiesen, es einem fleissigen und befähigten Schüler als Prämie zu übergeben. — 12. Dezember: Ferienordnung für das Jahr 1900:

1. Osterferien:
Schluss des Schuljahrs: Mittwoch, den 4. April.
Anfang des neuen Schuljahrs: Donnerstag, den 19. April.

2. Pfingstferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 1. Juni.
Anfang desselben: Donnerstag, den 7. Juni.

3. Sommerferien:
Schluss des Unterrichts: Freitag, den 6. Juli.
Anfang desselben: Dienstag, den 14. August.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Herbstferien:
Schluss des Sommerhalbjahrs: Sonnabend, den 29. September.
Anfang des Winterhalbjahrs: Dienstag, den 9. Oktober.
5. Weihnachtsferien:
Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 22. Dezember.
Anfang desselben: Dienstag, den 8. Januar 1901.

— 14. Dezember. Durch Ministerial-Erlass vom 13. Dezember 1899 wird über die Feier des Jahrhundertwechsels folgendes bestimmt: In allen Lehr- und Erziehungsanstalten ist am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien den Schülern in einem festlichen Akte unter Hinweis auf die Bedeutsamkeit der nächsten Jahreswende ein Rückblick auf die grossen Ereignisse des zu Ende gehenden Jahrhunderts zu geben und ihnen zum Bewusstsein zu bringen, wie es Pflicht des heranwachsenden Geschlechts sei, mit Dank gegen Gott das von den Vätern überkommene Erbe in Treue zu bewahren und fördern zu helfen. Wo nach dem bestehenden Herkommen der Unterricht vor den Weihnachtsferien mit einer Schulfeier geschlossen zu werden pflegt, wird es zweckmässig sein, mit dieser den festlichen Akt zu verbinden. — 21. Dezember. Zu § 4,[3] und § 18 der „Ordnung der Reifeprüfungen" vom 6. Januar 1892 werden vom Herrn Minister folgende Erklärungen gegeben: „Die Bestimmung in § 4 [3] hat nur Bedeutung für die Reifeprüfungen der eigenen Schüler einer Anstalt. Bei den sogenannten Extraneerprüfungen ist ein Vertreter desjenigen Organs, dem die rechtliche Vertretung der Schule zusteht, als stimmberechtigtes Mitglied der Prüfungskommission nicht zu beteiligen. — Für die nach § 18 abzuhaltenden Ergänzungsprüfungen gehören zur Prüfungskommission ausser dem Königlichen Kommissar und dem Direktor der Anstalt nur diejenigen Mitglieder des Lehrkörpers, welche in der Oberprima den allgemeinverbindlichen altsprachlichen Unterricht zu erteilen haben." — 11. Januar. Bei Anträgen auf Befreiung der in Civilbeamtenstellungen befindlichen Offiziere und Offiziersaspiranten des Beurlaubtenstandes von militärischen Übungen sind die Gründe für die Unabkömmlichkeit näher anzugeben. — 12. Februar. Seine Majestät der Kaiser und König wünschen, dass am 13. Februar d. J., dem Tage der Rückkehr Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen nach Berlin, die öffentlichen Gebäude flaggen möchten. — 12. Februar. Seine Majestät der Kaiser und König wünschen, dass aus Anlass der Rückkehr Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen nach Berlin morgen am 13. Februar d. J. der Schulunterricht ausfällt. — 20. Februar. Die zu Freiburg in der Schweiz bestehende Hochschule ist in Preussen niemals als Universität anerkannt worden. Bei dieser Sachlage können die in Freiburg in der Schweiz zurückgelegten Studiensemester für die Zulassung zum geistlichen Amt und zu staatlichen oder akademischen Prüfungen in keinem Falle zur Anrechnung kommen.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 11. April, das Winterhalbjahr Dienstag, den 10. Oktober.

Dienstag, den 20. Juni, fand die Turnfahrt des Gymnasiums und der Vorschule statt. Die Klassen machten, jede für sich, teils längere, teils kürzere Märsche durch die Spandauer Stadtheide und ihre Umgebungen und fanden sich schliesslich alle in Hakenfelde zusammen. Das Wetter war sehr schön und die Beteiligung von Angehörigen der Lehrer und Schüler eine noch kaum dagewesene. Leider wurde die Freude durch den Unfall eines Vorschülers, der beim Spielen im Walde hinfiel und den Arm brach, in betrübender Weise gestört.

Am 2. September wurde das Sedanfest in herkömmlicher Weise in der Aula der Anstalt gefeiert. Chorgesänge wechselten mit Deklamationen der Schüler. Ein Oberprimaner hielt die Festrede. Der Unterzeichnete hatte die Freude, die der Anstalt vom Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten als Geschenk überwiesenen 5 Exemplare des Prachtwerkes „Unser Kaiser" von Büxenstein 5 fleissigen und tüchtigen Schülern der oberen und mittleren Klassen als Prämie zu überreichen. Herr Oberlehrer Dr. Kunert hielt die Ansprache an die Schüler, die in ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausklang. Der gemeinsame Gesang zweier Strophen des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles" schloss die erhebende Feier. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Michaelistermin wurden der Anstalt vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium 16 Extraneer zur Ablegung der Reifeprüfung überwiesen, und zwar 3 nach § 18 der „Ordnung der Reifeprüfungen" (Ergänzungsprüfung). Von denselben trat einer vor der schriftlichen, 6 traten vor und 2 während der mündlichen Prüfung zurück, 2 fielen durch und 5 erhielten das Zeugnis der Reife, und zwar 1 das der Gymnasialreife nach § 18.

Am Nachmittage des 22. September wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Bei dieser Gelegenheit erhielten ausser den 4 Abiturienten 17 andere evangelische Schüler die der Anstalt als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten überwiesenen Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Sr. Majestät des Kaissrs und Königs".

Am 1. Oktober trat Herr Professor B. Wutk in den Ruhestand, nachdem er wegen schwerer Erkrankung fast 2 Jahre lang beurlaubt gewesen war.

Bernhard August Paul Wutk wurde am 18. Juni 1848 zu Lieberose im Kreise Lübben geboren. Seine Vorbildung erhielt er auf dem Gymnasium zu Cottbus, an dem er am 24. März 1868 die Reifeprüfung bestand. Nach Absolvierung seiner philologischen Studien legte er am 13. Januar 1874 die Lehramtsprüfung ab, absolvierte von Ostern 1874—1875 das Probejahr am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin und wurde nach kurzer Hilfslehrerzeit an letzterer Anstalt und am Realgymnasium in Brandenburg a. Havel zu Ostern 1876 am hiesigen Gymnasium als ordentlicher Lehrer angestellt. Am 28. Juli 1892 wurde er Oberlehrer und erhielt am 16. März 1893 den Professortitel. Für die erspriesslichen Dienste, die Herr Professor Wutk in den Jahren seiner Kraft und Gesundheit der Anstalt geleistet hat, sagt ihm dieselbe den wärmsten Dank. —

Während der ganzen Zeit seiner Beurlaubung ist Professor Wutk durch den Kandidaten des höheren Lehramts Herrn Paul Hoffmann vertreten worden. Am 1. Oktober wurde Herr Hoffmann als Oberlehrer an das Pädagogium in Züllichau berufen. Der Unterzeichnete spricht demselben für die trefflichen Dienste, die er während eines Zeitraumes von fast zwei Jahren der Anstalt geleistet hat, auch an dieser Stelle seinen herzlichen Dank aus. —

An Stelle des in den Ruhestand getretenen Professors Wutk wurde am 1. Oktober der bisherige Hilfslehrer am Pädagogium zu Falkenberg i. M. Herr Georg Neuhauss durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium der Anstalt als Oberlehrer überwiesen.

Georg Konrad Friedrich Ernst Neuhauss wurde am 22. März 1855 zu Wiedstock im Kreise Teltow geboren. Seine Vorbildung erhielt er auf dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin, das er am 19. September 1874 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Nach Vollendung seiner philologischen Studien bestand er am 5. Dezember 1882 die Lehramtsprüfung und absolvierte von Ostern 1883—1884 an den Gymnasien zu Cüstrin und Königsberg i. Nm. das Probejahr. Von Ostern 1888 bis Michaelis 1899 war er Hilfslehrer in Falkenberg i. M. —

Am Vormittag des 20. Dezember wurden die sämtlichen Schüler des Gymnasiums in der Aula versammelt, um auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten in Verbindung mit der Schlussandacht vor den Weihnachtsferien auf den bevorstehenden Jahrhundertwechsel hingewiesen zu werden. Herr Oberlehrer Dr. Schindler that dies, indem er nach einer kurzen und klaren Übersicht über die grossen Ereignisse des zu Ende gehenden Jahrhunderts den Schülern in zu Herzen gehender Weise zum Bewusstsein zu bringen suchte, dass es Pflicht des heranwachsenden Geschlechts sei, mit Dank gegen Gott das von den Vätern überkommene Erbe in Treue zu bewahren und fördern zu helfen. —

Sonnabend, den 27. Januar, wurde in der Aula der Anstalt der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schindler. Nach der Festrede wurde dem Primus omnium ein Exemplar des Werkes „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Kapitänleutnant a. D. Wislicenus als Prämie überreicht. In das Buch war ein Vermerk über die Verleihung durch Se. Majestät den Kaiser durch den Zeichenlehrer der Anstalt, Herrn Brieger, in geschmackvoller Weise eingetragen worden. Ausserdem erhielt ein Schüler der Untersekunda ein Exemplar des Prachtwerkes „Unser Kaiser" von Büxenstein als Prämie, das der Anstalt als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten überwiesen worden war. —

Der durch schwere Erkrankung verursachte Urlaub des Herrn Oberlehrers Ashelm dauerte bis Pfingsten, und bis zu den Sommerferien musste Herr Ashelm zur weiteren Schonung seiner Gesundheit noch in 12 Stunden wöchentlich vertreten werden. Zu seiner Vertretung wurde Herr Kandidat Adolf Stülpnagel, der Herrn Ashelm schon von Pfingsten 1898 an vertreten hatte, der Anstalt vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium belassen. Der Unterzeichnete spricht Herrn Stülpnagel für die treuen und erspriesslichen Dienste, die er der Anstalt geleistet hat, im Namen derselben den herzlichsten Dank aus. —

Ausserdem wurden im Laufe des Schuljahrs vertreten: der *Direktor* 2 Stunden wegen Teilnahme an der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kreissynode, 4 Stunden wegen Teilnahme an der Provinzialsynode und 2 Stunden wegen Krankheit; die Kollegen: *Venediger* 12 Tage wegen Krankheit; *Schindler* 1 Tag und 2 Stunden wegen einer Reise und 12 Tage wegen einer militärischen Übung; *Kriebitzsch* 4 Tage wegen einer Reise; *Lamprecht* 7 Tage wegen Krankheit; *Ashelm* 2 Tage wegen Krankheit; *Stülpnagel* 4 Tage wegen Teilnahme an einem Ferienkursus; *Dahms* 3 Stunden wegen Teilnahme an der Kreissynode und 4 Stunden wegen einer Reise; *Liebert* 17 Tage wegen Krankheit. —

Am 13. Februar fiel aus Anlass der Rückkehr Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen nach Berlin der Unterricht von 10 Uhr ab aus.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1899|1900.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899	15	12	15	29	29	23	26	39	31	219	31	32	25	88
2. Abgang b. z. Schluss d. Schulj. 1898/99	10	1	3	8	3	1	3	3	1	33	—	1	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	9	14	21	17	21	36	27	—	152	30	23	—	53
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	2	—	—	—	3	(3)+13) 44	50	2	6	25	33
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1899/1900	12	13	18	30	22	26	38	30	47	236	32	30	27	89
5. Zugang im Sommersemester	—	1	1	—	—	1	—	1	2	6	1	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester	5	2	1	2	1	1	—	2	2	16	4	—	2	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	-	—	1	—	1	1	5	1	1	2	4
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	10	9	20	28	21	27	38	30	48	231	30	31	28	89
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	1	1	2	4
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1900 . . .	10	9	20	28	21	26	39	30	48	231	30	32	30	92
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	19,0	18,8	17,1	16,5	15,4	14,1	12,8	11.8	10.7		9,3	8,3	7,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausld.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1899	218	9	—	9	213	22	1	81	3	—	5	82	7	—
2. Am Anfang d. Wintersemesters 1899/1900	213	9	—	9	209	21	1	82	2	—	5	81	8	—
3. Am 1. Februar 1900	212	10	—	9	209	21	1	83	3	—	6	84	8	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1899 (mündliche Prüfung am 30. August unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Vogel).

Name.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konf. bezw. Relig.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Aufenthalt auf der Schule. Jahre.	Aufenthalt in Prima. Jahre.	Aufenthalt in Ober-Prima. Jahre.	Beruf.
1. Karl Hoffmann	13. Juli 1880.	Bernau.	evang.	Ober-Telegr.-Assist. in Spandau.	9½	2½	½	Jura.
2. Fritz Lemm.	31. Oktbr. 1880.	Spandau.	evang.	Kupferschmiedemstr. in Spandau.	9½	2½	1	Jura.
3. Paul Ruprecht.	29. Aug. 1880	Rathenow.	evang.	Oberstabsarzt a. D. in Spandau.	9½	2½	1	Medizin.
4. Hugo Voigt.	14. Novbr. 1879.	Spandau.	evang.	Rentier in Spandau.	10½	2½	1	Technik.

Ostern 1900 (mündliche Prüfung am 3. März unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Vogel).

Name.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konf. bezw. Relig.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Aufenthalt auf der Schule. Jahre.	Aufenthalt in Prima. Jahre.	Aufenthalt in Ober-Prima. Jahre.	Beruf.
1. Walther Friedrich.	29. Oktbr. 1881.	Spandau.	evang.	Maurermeister in Spandau.	9	2	1	Medizin.
2. Karl v. Funck.	2. Aug. 1881.	Altenburg.	evang.	Generalleutnant in Spandau.	3	2	1	Jura u. Cam.
3. Erich Hey.	22. Novbr. 1878.	Gatow.	evang.	Fabrikbesitzer in Gatow.	5½	2	1	Militär.
4. Friedrich Koeltze.	22. April 1881.	Stralsund.	evang.	Oberbürgermeister in Spandau.	9	2	1	Jura u. Cam.
5. Hermann Kühme.	20. März 1880.	Rastatt.	evang.	Zeug-Major a. D. in Berlin.	2	2½	1½	Medizin.
6. Helmut Simon.	17. Dezbr. 1881.	Danzig.	evang.	Oberstleutnant a. D. in Karlsruhe.	5½	2	1	Jura u. Cam.
7. Matthias Tepling.	11. Juni 1882.	Spandau.	evang.	Lehrer in Spandau.	9	2	1	Medizin.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1899 erhalten die Untersekundaner: Max Bastian, Erwin Bathe, Heinrich Brieger, Gottfried Büchsel, Erich Dingel, Berthold Doubberck, Martin Evert, Arthur Friedrich, Walther Hey, Hermann Hopf, David Jacobowitz, Rudolf Kehrl, Glaubrecht Klapp, Ernst Klinge, Erich Knarr, Walther Koehler, Georg Kühn, Walther Lange, Karl Rackwitz, Emil Schmidt, Erich Weichhardt, Wilhelm Wiedemann. Von denselben verliessen Brieger, Dingel, Jacobowitz, Kühn, Rackwitz und Weichhardt die Anstalt, um ins praktische Leben überzutreten.

Ausserdem verliessen am Schluss des vorigen und im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres die Anstalt:

A. **Im Gymnasium**: Ia. Alfred Gröppler (praktischer Beruf).

Ib. Hermann Schoene (Steuerbeamter), Walther Pilger (praktischer Beruf), Walther Stritte (praktischer Beruf).

IIa. Kurt Dingel (Kaufmann), Friedrich Flos (Chemiker), Max Friedrich (Baufach), Max Landsmann (Chemiker).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb. Hermann Hopf (Gymnasium in Luckau), Wilhelm Wiedemann (Gymnasium in Schleusingen), Georg Swoboda (Kaufmann), Eduard Wilhelmy (Gymnasium in Charlottenburg).

IIIa. Adolf Dietrich (Elektrotechniker), Erich Gasper (Lehrer), Fritz Schneider (Gymnasium in Königsberg i. Pr.), Paul Weishaupt (Gymnasium in Danzig).

IIIb. Herbert Dieterich (Gymnasium in Posen), Rudolf Lodtmann (Landwirtschaftliche Lehranstalt).

IV. Arthur Beiersdorff (Bürgerschule), Kurt Dieterich (Kadettenanstalt), Martin Zimmermann (Privatlehranstalt).

V. Johannes Francke (Maler), Fritz von Leyser (Kadettenanstalt), Walther Weishaupt (Kadettenanstalt), Paul Witte (Gymnasium in Berlin), Paul Susat (Gymnasium in Marienwerder), Kurt Wilhelmy (Gymnasium in Charlottenburg).

VI. Ernst von Leyser (Gymnasium in Bonn), Willy Neue (Volksschule in Pichelsdorf), Max Stein (Progymnasium in Rathenow), Kurt Wannow (Landwirtschaftliche Schule in Marienburg).

B. **In der Vorschule:** I. Richard Linke (Schule in Charlottenburg), Max Neue (Volksschule in Pichelsdorf), Fritz Plath (Gymnasium in Hannover), Albrecht Rogge (Gymnasium in Torgau), Wilhelm Schultze (Gymnasium in Berlin).

II. Georg Reichert (Gymnasium in Berlin), Günther von Dechend (Gymnasium in Görlitz).

III. Werner Dombrowski (Privatunterricht), Erich Baestlein (Krankheit).

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Bibliotheken (verwaltet von Herrn Oberlehrer *Dr Pretzsch.*)

A. Lehrerbibliothek. *a.* Geschenke. 1) Der vorgesetzten Königl. Behörden: E. v. Schenckendorff und F. A. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele VIII; Hohenzollern-Jahrbuch I. 2) Des Geh. Regierungsrats und Gymnasialdirektors Herrn Dr. Schultz in Charlottenburg: Das Kaiserin Augusta-Gymnasium. 3) Des Verfassers: J. Petzoldt, Einführung in die Philosophie der reinen Erfahrung I. 4) Des Chemikers Herrn Dr. Friedländer in Berlin: G. K. Barth, Der Begriff der Konzentration in der Unterrichtslehre; K. W. Ramler, Horazens Oden übersetzt, 2 Bde.; L. Las Casas, Tagebuch über Napoleons Leben, 8 Bde.; L. v. Heinemann, Geschichte der Normannen in Unteritalien und Sicilien I; S. Friedländer, Übersicht über die Chemie des Argons und Heliums; Über Argon; Über die Methoden, den Schwefelgehalt des Petroleums zu bestimmen; Zur Bestimmung des Schwefels im Petroleum; Einleitung in die Photochemie; Bestimmung von Chlor, Brom und Jod.

b. Aus etatsmässigen Mitteln beschafft. 1) Fortsetzungen: Herrigs Archiv; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen nebst Ergänzungsheft; Deutsche Litteraturzeitung; Petermanns geographische Mitteilungen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; Grimms Wörterbuch; Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten; Allgemeine deutsche Biographie; C. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Fricks Lehrproben und Lehrgänge; Goethes Werke; Pauly-Wissowa, Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft; Monumenta Germaniae paedagogica; Aus deutschen Lesebüchern; M. Luthers Werke; Pädagogische Klassiker; H. Schiller und Th. Ziehen, Abhandlungen zur pädagogischen Psychologie und Physiologie; Muret-Sanders, Encyklopädisches Wörterbuch, Deutsch-Englisch; K. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen; R. Klussmann, Verzeichnis der Programm-Abhandlungen; Scriptores rerum Germanicarum; Hohenzollern-Jahrbuch II.

2) Neuanschaffungen: H. Burckhardt und W. F. Meyer, Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften; Fr. Hofmann, Ausgewählte Briefe Ciceros, 2 Bde.; Ch. Darwins sämtliche Werke, deutsch von J. V. Carus, 16 Bde.; P. Cauer, Die Kunst des Übersetzens; Grammatica militans; H. Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Gedanken und Erinnerungen; M. Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte; V. Kiy, Themata und Dispositionen zu deutschen Aufsätzen, 3 Bde.; O. Lyon, Die Lektüre als Grundlage des deutschen Unterrichts, 2 Bde.; F. Dannemann, Grundriss der Geschichte der Naturwissenschaften, 2 Bde.; H. Rohleder, Die Masturbation; Ad.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Harnack, Geschichte der altchristlichen Litteratur bis Eusebius, 3 Bde.; K. Heumann, Anleitung zum Experimentieren bei Vorlesungen über anorganische Chemie; F. Ratzel, Politische Geographie; Das Bismarck-Museum in Bild und Wort; H. Böttger, Chemie; F. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; J. Vogel, Goethes Leipziger Studentenjahre; G. Brandes, Shakespeare; H. Menge, Die Oden und Epoden des Horaz; U. von Wilamowitz, Griechische Tragödien, 2 Bde.; G. Helm, Die Energetik; Vorreden und Einleitungen zu klassischen Werken der Mechanik; H. F. Helmolt, Weltgeschichte, 2 Bde.

B. **Schülerbibliothek.** *a.* Geschenke: 1) Der vorgesetzten Kgl. Behörden: L. Frh. von Liliencron, Die deutsche Flotte; 2) des Chemikers Herrn Dr. Friedländer in Berlin: E. Frh. von Mirbach, Die Reise des Kaisers und der Kaiserin nach Palästina; 3) des Oberprimaners Etscheit: E. Falkenhorst, Weissbart-Weichherz; O. Höcker, Fitzpatrick der Trapper; Der Schiffsjunge des Grossen Kurfürsten; Der gute Kamerad, Bd. 9; 4) des Unterprimaners Evert: F. Schmidt, Die Quitzows; C. V. Derböck, Nordenskjöld; 5) des Untersekundaners Israel: G. Schwab, Deutsche Volksbücher I.; K. Fritz, Der Ritter mit dem Löwen.

b. Aus etatsmässigen Mitteln beschafft. 1) Fortsetzungen: A. Stein, Deutsche Geschichts- und Lebensbilder; E. Pohlmey und H. Hoffmann, Gymnasial-Bibliothek; Aus unserer Väter Tagen.

2) Neuanschaffungen: H. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte; H. Jahnke, Fürst Bismarck; A. Stifter, Ausgewählte Werke, 2 Bde.; J. V. v. Scheffel, Der Trompeter von Säkkingen; H. Petrich, Fürsten und Führer; G. Wislicenus, Prinzadmiral Adalbert; H. Merkens, Gedanken Kaiser Wilhelms des Grossen; Musaeus, Märchen; C. A. Gräbner, Robinson Crusoe; Brüder Grimm, Märchen, 2 Ausgaben; K. Klein, Fröschweiler Chronik; K. Tanera, Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers 1870/71; Die Provinz Brandenburg in Wort und Bild; E. Frommel, In des Königs Rock; Allerlei Sang und Klang; F. Zange, Die Jerusalemsfahrt Kaiser Wilhelms II. im Lichte der Geschichte; J. Köster, Hohenzollernfahrten zum heiligen Lande; W. Raabe, Der Hungerpastor; Th. Fontane, Vor dem Sturm; W. v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes; H. Dondorff, Aus drei Epochen preussischer Geschichte; A. Ernst, J. Watt; W. H. Riehl, Ein ganzer Mann; F. Ratzel, Deutschland; M. Evers, Deutsche Sprach- und Stilgeschichte; Graf Bernstorff, Unsere blauen Jungen; K. Kraepelin, Naturstudien im Hause; F. Oehninger, Geschichte des Christentums; Th. Sommerlad, Die soziale Wirksamkeit der Hohenzollern; J. Ziehen Anschauungsmaterial zu Lessings Laokoon; Fr. Koepp, Alexander der Grosse; M. v. Broecker, Kunstgeschichte im Grundriss.

C. **Die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek,** aus der bedürftige Schüler Schulbücher erhalten, wurde im Laufe des letzten Jahres von 61 Schülern benutzt. Für dieselbe schenkten die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin, Herr Verlagsbuchhändler Th. Hofmann in Gera, Herr Chemiker Dr. Friedländer in Berlin, die Abiturienten Hoffmann, Lemm, Voigt, Friedrich, v. Funck und Simon, die Obersekundaner Dingel, Evert und Schmidt, der Untersekundaner Ruprecht, der Obertertianer Weishaupt und die Quartaner Klinge und Lahrbusch verschiedene Bücher.

Geographische Apparate: 1. Baldamus, Schulwandkarte zu der Geschichte des 18. Jahrh. 2. Gaebler, Schulwandkarte von Asien. 3. Gaebler, Schulwandkarte von Frankreich. 4. Gaebler, Schulwandkarte von Spanien.

Physikalische Apparate: 2 Gasometer von Glas, 1 Volt- und Ampère-Messer, 1 Pendeluhr, 1 Wellrad, 1 Theekessel, 1 Gaskocher, 1 Gasbrenner nach Müncke, 2 Gasbrenner nach Heintze, 1 Gasbrenner nach Iserlohner, 2 einfache Bunsen-Gasbrenner nach Rohrbeck-Öhme, 1 Blasebalg zur Gebläse-Lampe, 1 Gebläse-Lampe, 2 Sandbadschalen, 1 feines Drahtnetz von Messing, 1 cylinderförmiges feines Drahtnetz, 1 Reagierglashalter nach Hoffman 2 Universalstative, 2 Phosphorlöffel, 1 Diamant zum Glasschneiden, 5 Quetschhähne mit Klappe, 2 Kipp'sche Gasentwickelungsapparate, 1 Gasentwickelungsapparat nach Duflos, 3 Kolbenträger, 12 Holzklötze, 6 Kollodiumballons, 2 Gaswaschflaschen, 2 Trockentürme, 4 Wulffsche Flaschen, 1 Endiometer mit 2 Hähnen, 1 Spritzflasche, 1 Messcylinder, 3 Scheidetrichter, 2 Glasröhren mit Platinspitzen, 1 Mörser von Porzellan, 1 Dreibrenner nach Bunsen mit Luftregulierung, 1 Glasmesser zum Schneiden von Glas, 1 Zange.

Naturwissenschaftliche Sammlungen: 1 Schmetterlingssammlung. Es schenkten Herr Zeug-Oberleutnant Koltermann einen Fuchsschädel, der Unterprimaner Bruno Evert eine Schmetterlingssammlung und der Untersekundaner Kuntze das Röntgenbild einer Hand.

Turngeräte: 3 Paar Freisprungständer auf Kreuzfuss, 6 Springbretter, 40 Paar Keulen, 1 Keulenbört.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das **Reinicke**sche Stipendium kam im Laufe des Schuljahres nicht zur Verleihung.

Aus der durch Frau Oberstabsarzt *Dr. Espeut, geb. Schleihahn,* in anerkennenswertester Weise fortgeführten **P. Schleihahn**schen Stiftung erhielten die Quintaner *Wilhelm Gehrke, Karl Haas, Fritz Langenstrassen, Willy Parpart* und *Otto Schubert* je ein Exemplar von Ingerslevs lateinisch-deutschem Wörterbuche.

Die Schüler-Stipendien-Stiftung beträgt 5022,21 M. Der zu einem zweiten Schüler-Stipendium angesammelte Fonds beträgt gegenwärtig 1122,53 M.

Die **Büchmann**-Stiftung hat einen Bestand von 6817,58 M.

Während des Sommerhalbjahrs hatten 19 Schüler des Gymnasiums je eine ganze, 6 eine halbe, während des Winterhalbjahrs 21 je eine ganze, 1 eine halbe Freistelle.

Das Vermögen der Lehrer-Witwen- und Waisen-Kasse, aus welcher 5 Witwen und 1 Waise unterstützt werden, besteht in 19 291,15 M. Ein Freund der Anstalt, der nicht genannt sein will, schenkte derselben 200 M.

Der Ruderverein besitzt 2 Boote und ein Barvermögen von 112,26 M.

Der Unterzeichnete spricht auch an dieser Stelle den Wohlthätern der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alphabetisches Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1899|1900.

I. Gymnasium.

Prima.

Gen.-No	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	1	Bode, Karl	Spandau.	Lehrer.
2	2	Dalichow, Fritz	Breslau.	General-Agent.
3	3	Dransfeld, Eberhard	Zeestow.	Pastor.
4	4	Etscheit, Clemens	Danzig.	Major.
5	5	Evert, Bruno	Berlin.	Zahlmeister.
6	6	Friedrich, Walther	Spandau.	Maurermeister.
7	7	Fritsche, Hermann	Guben.	† Zimmermeister.
8	8	v. Funck, Karl	Altenburg.	Generalleutnant.
9	9	Gröppler, Alfred	Werder a. H.	Lehrer.
10	10	Grusewski, Karl	Spandau.	Obermeister.
11	11	Hey, Erich	Gatow.	Fabrikbesitzer.
12	12	Hoffmann, Karl	Bernau.	Ob.-Telegr.-Ass.
13	13	Knarr, Karl	Spandau.	Fabrikbesitzer.
14	14	Koeltze, Friedrich	Stralsund.	Oberbürgermeister.
15	15	Kühme, Hermann	Rastatt.	Zeug-Major a. D.
16	16	Lemm, Fritz	Spandau.	Kupferschmiedemeister.
17	17	Lodtmann, Karl	Spandau.	Major.
18	18	Maass, Wilhelm	Hamburg	Steueraufseher.
19	19	Neumann, Fritz	Konitz.	Justizrat.
20	20	Pilger, Walther	Spandau.	Apotheker.
21	21	Ruprecht, Paul	Rathenow.	Oberstabsarzt a. D.
22	22	Schröder, Erich	Liepe.	Kaufmann.
23	23	Simon, Helmut	Danzig.	Oberstleutn. a. D.
24	24	Stritte, Walther	Spandau.	Lehrer.
25	25	Tepling, Matthias	Spandau.	Lehrer.
26	26	Voigt, Hugo	Spandau.	Rentier.

Ober-Sekunda.

Gen.-No	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
27	1	Anders, Bruno	Gerwischkehmen.	Kgl. Kreisschulinspekt.
28	2	Bastian, Max	Spandau.	Zimmermeister.
29	3	Bathe, Erwin	Spandau.	Lehrer.
30	4	Büchsel, Gottfried	Nieder-Finow.	Superintendent.
31	5	Dingel, Kurt	Siegburg.	Zeughauptmann a. D.
32	6	Doubberck, Berthold	Spandau.	Maurermeister.
33	7	Eckstorff, Konrad	Friesack.	Lehrer.
34	8	Evert, Martin	Brandenburg	Zahlmeister.
35	9	Friedrich, Arthur	Potsdam.	Rektor.
36	10	Hey, Walther	Gatow.	Fabrikbesitzer.
37	11	Hoeer, Rudolf	Spandau.	Lehrer.
38	12	Kehrl, Rudolf	Brandenburg.	Schützenhausbesitzer.
39	13	Klapp, Glaubrecht	Danzig.	Ingenieur I. Kl.
40	14	Klinge, Ernst	Spandau.	Kaserneninspekt.
41	15	Knarr, Erich	Spandau.	Fabrikbesitzer.
42	16	Köhler, Walther	Neuruppin.	Lehrer.
43	17	Lange, Walther	Spandau.	Kupferschmiedemeister.
44	18	Lehmann, Ernst	Spandau.	Depot-Feldwebel
45	19	Müller, Hans	Stettin.	Hauptmann
46	20	Neumann, Franz	Charlottenbg.	† Kaufmann.
47	21	Schmidt, Emil	Berlin.	Rentier.

Unter-Sekunda.

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
48	1	Adler, Karl	Spandau.	Kohlenhändler.
49	2	Beckmann, Johannes	Spandau.	Restaurateur.
50	3	Bein, Fritz	Bötzow.	Oberförster.
51	4	Braun, Johannes	Spandau.	Lehrer.
52	5	Damm, Walther	Spandau.	Ingenieur.
53	6	Eichhorst, Wilhelm	Posen.	Oberpostsekretär.
54	7	Eiffler, Kurt	Czenstochau	Fabrikdirektor
55	8	Ermisch, Hans	Breslau	Bekleidungsamts-Rendant
56	9	Hempel, Alfred	Berlin.	Tischlermeister.
57	10	Herzberg, Hans	Elberfeld.	Apothekenbesitz.
58	11	Israel, Paul	Berlin.	Kaufmann.
59	12	Jaenicke, Johannes	Templin.	Sanitätsrat.
60	13	Kahle, Walther	Dahme.	Pfarrer.
61	14	Koeltze, Georg	Spandau.	Oberbürgermeister.
62	15	Kuntze, Edmund	Brandbg. a. H.	Photograph.
63	16	Lüdke, Georg	Spandau.	Lehrer.
64	17	Lutter, Willy	Spandau.	Ingenieur.
65	18	Müller, Max	Spandau.	† Schlächtermstr.
66	19	Nieder, Fritz	Tegel.	Gutsbesitzer.
67	20	Quast, Walther	Fürstenwalde	Zahlmeister.
68	21	Reinicke, Johannes	Spandau.	Büreau-Assistent
69	22	Richter, Karl	Falkenhagen.	Pfarrer.
70	23	Ruprecht, Georg	Rawitsch.	Oberstabsarzt a. D.
71	24	Sawade, Willibald	Reinickendorf.	Restaurateur.
72	25	Schamberg, Alexander	Berlin.	† Kaufmann.
73	26	Schröder, Werner	Spandau.	Kaufmann.
74	27	Swoboda, Georg	Spandau.	† Kaufmann.
75	28	Wellert, Arthur	Spandau.	Kaufmann
76	29	Wiechert, Georg	Potsdam.	Forstkassenrendant
77	30	Wilhelmy, Eduard	Strassburg.	Major.

Ober-Tertia.

Gen.-No	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
78	1	v. Borcke, Henning	Berlin.	Hauptmann z. D.
79	2	Donner, Max	Spandau.	† Kaufmann.
80	3	Fröhlich, Georg	Gnesen.	Bauschreiber.
81	4	Gladischefski, Hans	Spandau.	Ingenieur I. Kl.
82	5	Hahn, Alfred	Spandau.	Stabsarzt a. D.
83	6	Klinge, Adolf	Spandau.	Kasernen-Insp.
84	7	Kneisel, Ulrich	Spandau.	† Archidiakonus.
85	8	Krumrey, Wilhelm	Spandau.	Lehrer.
86	9	Lemke, Friedrich	Stettin.	Kgl. Munitionsrevisor.
87	10	Lüdecke, Ernst	Berlin.	† Geschäftsführer.
88	11	Nesemann, Johannes	Wilsnack.	Archidiakonus.
89	12	Netthöfel, Wilhelm	Lissa.	Stallmeister.
90	13	Obiger, Fritz	Görlitz.	Maschinenmstr.
91	14	Riebe, Paul	Kyritz.	† Posthalter.
92	15	Rittner, Karl	Berlin.	† Rentner.
93	16	Schmidt, Franz	Berlin.	Bäckermeister.
94	17	Schoene, Johannes	Gross-Krausnigk.	Pastor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
95	18	Spengler, Hans	Trebbin.	Pastor.
96	19	Stein, Oscar	Oranienburg.	Gerichtsk.-Rend.
97	20	Sternberg, Martin	Spandau.	Kaufmann.
98	21	Sturm, Karl	Spandau.	Kaufmann.
99	22	Weishaupt, Paul	Metz.	Hauptmann.

Unter-Tertia.

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
100	1	Anders, Fritz	Pillkallen.	Kgl. Kreisschulinspektor.
101	2	Beckmann, Aloys	Berlin.	Restaurateur.
102	3	Clauss, Johannes	Spandau.	Agent.
103	4	Dieterich, Herbert	Erfurt.	Zeug-Hauptm.
104	5	Friedrich, Erich	Thorn.	Restaurateur.
105	6	Harre, Erich	Spandau.	Rentier.
106	7	Harre, Walther	Spandau.	Rentier.
107	8	Haupt, Erich	Breslau.	Wallmeister
108	9	Heide, Willy	Spandau.	Gerichtsvollzieh.
109	10	Jaenicke, Walther	Templin.	Sanitätsrat.
110	11	Juhrt, Hermann	Wustermark.	Kaufmann.
111	12	Kassube, Alfred	Magdeburg.	Stations-Assist
112	13	Lemke, Erich	Stettin.	Kgl. Munit.-Rev.
113	14	Lindner, Erich	Neu-Strelitz.	Stations-Assist.
114	15	Lodtmann, Rudolf	Spandau.	Major.
115	16	Lüdke, Fritz	Spandau.	Lehrer.
116	17	Lutter, Erich	Spandau.	Ingenieur.
117	18	Mielecke, Walther	Spandau.	Lehrer.
118	19	Neupert, Walther	Spandau.	Kaufmann.
119	20	Nickel, Paul	Hesepe b. Meppen	Steueraufseher.
120	21	Paszek, Johann	Rastatt.	Lazarettinspekt.
121	22	Reinecke, Ernst	Spandau.	Zimmermeister.
122	23	Riedel, Erich	Neu-Ruppin.	Feldwebel.
123	24	Schamberg, Walther	Berlin.	† Kaufmann.
124	25	Schönicke, Karl	Spandau.	† Gutsbesitzer.
125	26	Schumann, Edwin	Spandau.	Bahnhofs-Vorst.
126	27	Schwarz, Robert	Berlin.	Fabrikbesitzer.
127	28	Wiesotzky, Bruno	Erfurt.	Betriebsführer.

Quarta.

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
128	1	Adler, Martin	Spandau.	Kohlenhändler.
129	2	Bastian, Hans	Spandau.	Zimmermeister.
130	3	Bertog, Paul	Danzig.	Hauptmann.
131	4	Bock, Erich	Spandau.	Kaufmann.
132	5	Braun, Friedrich	Spandau.	Lehrer.
133	6	Buchholz, Arthur	Kottbus.	Zahlmeister.
134	7	Dorth, Max	Spandau.	Kaufmann.
135	8	Heide, Otto	Spandau	Gerichtsvollzieher.
136	9	Herthel, Fritz	Wilsnack.	Ober-Post-Assist.
137	10	Herzberg, Ulrich	Malchin	Apothekenbesitz.
138	11	Hoffmann, Hans	Spandau.	Maurermeister.
139	12	Hörder, Viktor	Berlin.	Photograph.
140	13	Kalass, Hermann	Spandau.	Rentner.
141	14	Keller, Arthur	Berlin.	Kaufmann.
142	15	Krumrey, Johannes	Spandau.	Lehrer.
143	16	Kumm, Erich	Spandau.	Buchdruckereibesitzer.
144	17	v. Lahrbusch, Wolf	Spandau.	Major.
145	18	Lange, Otto	Spandau.	Kupferschmiedemeister.
146	19	Lill, Fritz	Wittenberge.	Stations-Assist.
147	20	Lindemann, Paul	Spandau.	Kaufmann.
148	21	Ollmann, Fritz	Torgau.	Lazarettinspekt.
149	22	Plath, Ludwig	Spandau.	Zimmermeister.
150	23	Rauthe, Fritz	Rastatt.	Hauptmann.
151	24	Recke, Kurt	Spandau.	Oberpfarrer.
152	25	Recke, Ulrich	Spandau.	Oberpfarrer.
153	26	Schöne, Willy	Spandau.	Kaufmann.
154	27	Schöne, Siegfried	Gr.-Krausnigk.	Pastor.
155	28	Simmel, Paul	Spandau.	Kaufmann.
156	29	Städtke, Hans	Spandau.	Buchhalter.
157	30	Stein, Rudolf	Oranienburg.	Gerichtskassen-Rendant.
158	31	Thonüs, Hermann	Kastel a. R.	Oberbüchsenmacher.
159	32	Triebel, Rudolf	Bromberg.	Oberbüchsenmacher.
160	33	Wagner, Richard	Spandau.	Glasermeister.
161	34	Wassmansdorff, Fritz	Bernau.	Ob.-Post-Assist.
162	35	Weichhold, Gustav	Torgau.	Kgl. Musikdirigent
163	36	Weichhold, Erich	Torgau.	Kgl. Musikdirigent
164	37	Wittke, Walther	Danzig.	Zeug-Oberleutnt.
165	38	Zillger, Ernst	Neu-Breisach.	Festgs.-Bauwart.
166	39	Zimmermann, Bruno	Spandau.	Kaufmann.

Quinta.

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
167	1	Anton, Edwin	Spandau.	Kaufmann.
168	2	Bartsch, Paul	Gerdauen	Schreiber d. A.-W.
169	3	Bastian, Helmut	Spandau.	Zimmermeister.
170	4	Baumert, Paul	Nauen	Rechtsanwalt u. Dr. jur.
171	5	Bloch, Hans	Spandau.	Kaufmann.
172	6	Brodtmann, Alfred	Spandau.	Kaufmann.
173	7	Ewald, Bruno	Marienburg.	Arbeiter.
174	8	Fricke, Werner	Miechowitz b. Beuth.	Arzt.
175	9	Gehrke, Wilhelm	Spandau.	Mechaniker.
176	10	Gold, Otto	Berlin.	Kaufmann.
177	11	Haas, Karl	Ehrenfeld b. Köln.	† Ingenieur
178	12	Hartmann, Wilhelm	Magdeburg	Zeugleutnant.
179	13	Hauschildt, Walther	Spandau.	Korbmachermstr.
180	14	Herzberg, Wilhelm	Malchin.	Apothekenbesitz.
181	15	Kalkreuth, Eberhard	Amalienhof.	Landwirt.
182	16	Koltermann, Johannes	Spandau.	Zeug-Oberleutnt.
183	17	Krüger, Johannes	Spandau.	Rektor.
184	18	Küsgen, Ernst	Berlin.	† Zahlmeister.
185	19	Langenstrassen, Fritz	Dahme.	Kaufmann.
186	20	Merker, Walther	Spandau.	Architekt.
187	21	Müller, Gneomar	Eberswalde.	Telegr.-Leitungs-Rev.
188	22	von der Osten, Karl	Berlin.	Schreiber.
189	23	Parpart, Willy	Charlottenbg.	Arbeiter.
190	24	Perrin, Arnold	Spandau.	Baumeister.
191	25	Plessow, Walther	Spandau.	† Lehrer.
192	26	Schoene, Otto	Spandau.	Kaufmann.
193	27	Schröder, Konrad	Danzig.	Gastwirt.
194	28	Schubert, Otto	Kyritz.	Kaufmann.
195	29	Schulenburg, Leopold	Berlin.	Hauptmann.
196	30	Schulz, Adolf	Posen.	Kaufmann.
197	31	Susat, Paul	Marienwerder	Mechaniker.
198	32	Wilhelmy, Kurt	Danzig.	Major.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

Gen.-No.	Spec.-No	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
199	1	Baethge, Franz	Spandau.	Maurermeister.
200	2	Bein, Willy	Blockbrücke.	Oberförster.
201	3	Bernhard, Max	Spandau.	Bäckermeister.
202	4	Beutner, Ernst	Minden.	† Zeughptmann.
203	5	v. Bonin, Hugo	Stavenow.	Hauptmann.
204	6	Brodtmann, Erich	Spandau.	Kaufmann.
205	7	Buchholz, Walther	Spandau.	Kaufmann.
206	8	Cohn, Hans	Berlin.	Kaufmann.
207	9	Daneel, Karl	Magdeburg.	Feldwebel.
208	10	Defoy, Helmut	Genthin	Amtsrichter.
209	11	Fricke, Herbert	Friedenshütte	Arzt.
210	12	Geisler, Willy	Berlin.	Kaufmann.
211	13	Goltz, Erich	Sternfelde.	Geschäftsführer.
212	14	Grätschel, Max	Spandau.	Schmiedemeister.
213	15	Gravenstein, Hans Joachim	Berlin.	Hauptmann.
214	16	Grunke, August	Spandau.	Maschinenmstr.
215	17	Hanne, Willy	Spandau.	Maurermeister.
216	18	Hauske, Hans	Berlin.	Stationsvorsteher.
217	19	Heile, Walther	Spandau.	Klempnermstr.
218	20	Heublein, Max	Naugard.	Magistrats-Sekr.
219	21	Hirsch, Martin	Polzin.	Kaufmann.
220	22	Hoffmann, Hugo	Zlotnik.	Lehrer.
221	23	Jaeckel, Werner	Lauban.	Glasmaler.
222	24	Karnarski, Fritz	Spandau.	Schlächtermstr.
223	25	Kiesewetter, Max	Spandau.	Brauereibesitzer.
224	26	Kühn, Johannes	Spandau.	Meister d. Mun.-Fabrik.
225	27	v. Laue, Hans	Mölln.	Hauptmann.
226	28	v. Leyser, Ernst	Steglitz.	Major.
227	29	Meinecke, Gustav	Dallgow.	Schlächtermstr.
228	30	Mielke, Fritz	Spandau.	Vollzhgs.-Beamt.
229	31	Müller, Oswald	Spandau.	Maurer- u. Zimmermstr.
230	32	Neue, Willy	Pichelsdorf.	Inspektor.
231	33	Offeney, Erwin	Stettin.	Kgl. Musikdirig.
232	34	Ortmann, Arthur	Spandau.	Hutmachermstr.
233	35	v. Oven, Walther	Spandau.	Hauptmann.
234	36	Parpart, Gustav	Charlottenbg.	Arbeiter.
235	37	Piëske, Bodo	Königsberg i. Pr.	Rittmeister.
236	38	Precht, Georg	Spandau.	Zahnkünstler.
237	39	Reinecke, Rudolf	Spandau.	Maurermeister.
238	40	Riedel, Hugo	Spandau.	Büreau-Assist.
239	41	Riensberg, Wilhelm	Spandau.	Hauptmann.
240	42	Rittner, Walther	Friedenhorst.	Rektor.
241	43	Schöttler, Wilhelm	Schöneberg.	†Oberbüchsenmach.
242	44	Schwieger, Harry	Torgau.	Oberbüchsenm.
243	45	Stein, Max	Spandau.	Kaufmann.
244	46	Stolp, Gustav	Dallgow.	Gutsbesitzer.
245	47	v. Stockhausen, Max	Koblenz.	Hauptmann.
246	48	Strentz, Otto	Spandau.	Zahlmeister.
247	49	Wannow, Kurt	Danzig.	Revisor.
248	50	Wassmansdorff, Hans	Bernau.	Ober-Postassist.
249	51	Weigt, Paul	Spandau.	Nachtwachtmstr.
250	52	Wilde, Willy	Spandau.	Oberbüchsenm.

II. Vorschule.

I. Klasse.

Gen.-No.	Spec.-No	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
251	1	Baumann, Erich	Spandau.	Chemiker.
252	2	Bussien, Hans	Köln.	Zeug-Oberleutnt.
253	3	Fahrenkrug, Paul	Spandau.	Apotheker.
254	4	Gehm, Otto	Paulstern.	Schiffskapitän.
255	5	Goltz, Georg	Spandau.	Geschäftsführer.
256	6	Herthel, Ernst	Wilsnack.	Ober-Postassist.
257	7	Hirsch, Arthur	Spandau.	Kaufmann.
258	8	Koch, Erich	Wörlitz.	Apotheker.
259	9	Lampel, Alexander	Berlin.	Buchhändler.
260	10	Lamprecht, Joachim	Slawentzitz	Oberlehrer.
261	11	Leue, Heinrich	Spandau.	Rentner.
262	12	Linke, Richard	Berlin.	Fabrikant.
263	13	Lodtmann, Hans	Erfurt.	Major
264	14	Milich, Walther	Berlin.	Restaurateur.
265	15	Moesch, Hans	Spandau.	Kaufmann.
266	16	Müller, Hans	Metz.	Hauptmann.
267	17	Müller, Theodor	Berlin.	Hauptmann.
268	18	Nagel, Heinrich	Spandau.	Bäckermeister.
269	19	Nelki, Fritz	Berlin.	Zahnarzt.
270	20	Neue, Max	Pichelsdorf.	Inspektor.
271	21	Perwitz, Martin	Kummersdorf.	Küster.
272	22	Pieck, Alfred	Spandau.	Kaufmann
273	23	Plath, Fritz	Stettin.	Zeug-Oberleutnant.
274	24	Recke, Günther	Spandau.	Oberpfarrer.
275	25	Riensberg, Helmut	Spandau.	Hauptmann.
276	26	Rogge, Albrecht	Wittenberg.	Hauptmann
277	27	Schneider, Walther	Erfurt.	Oberbüchsenm.
278	28	Schultze, Wilhelm	Berlin.	Garnison-Bauinspektor.
279	29	Senst, Bruno	Buchow-Karpzow.	Oberinspektor.
280	30	Tornow, Helmut	Stendal.	Goldarbeiter.
281	31	Unger, German	Stettin.	Feuerw.-Hauptm.
282	32	Wilde, Ernst	Spandau.	Oberbüchsenmacher.
283	33	Wittke, Konrad	Spandau.	Zeug-Oberleutnant.
284	34	von Witzleben, Job	Hamburg.	Hauptmann.
285	35	Zimmermann, Heinrich	Spandau.	Kaufmann

II. Klasse.

Gen.-No.	Spec.-No	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
286	1	Bastian, Werner	Spandau	Zimmermeister.
287	2	Bästlein, Kurt	Erfurt.	Oberbüchsenm.
288	3	Berger, Hugo	Berlin.	† Kapellmeister.
289	4	Bodenstein, Karl	Torgau.	Hauptmann.
290	5	Clauss, Max	Spandau.	Agent.
291	6	Dames, Otto	Berlin.	Gerichts-Sekret.
292	7	v. Dechend, Günther	Potsdam.	Major.
293	8	Domansky, Erich	Danzig.	Ingenieur.
294	9	Flies, Otto	Berlin.	Hauptmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters
295	10	Geismar, Kurt	Berlin.	Kaufmann.
296	11	Härtner, Walther	Spandau.	Maurer- u. Zimmermeist.
297	12	Herrmann, Reinhold	Spandau.	Arbeiter.
298	13	Krehmke, Wilhelm	Spandau.	Rendant.
299	14	Krüger, Wilhelm	Spandau.	Schuhmachermstr.
300	15	Kühne, Bruno	Spandau.	Schlossermeister.
301	16	Lüttich, Walther	Berlin.	Major.
302	17	Graf Matuschka, Herbert	Charlottenbg.	Bankvertreter.
303	18	Molkentin, Friedrich	Spandau.	Schneidermeister.
304	19	v. Oven, Erich	Spandau.	Hauptmann.
305	20	Pieck, Walther	Spandau.	Kaufmann.
306	21	Radebold, Walther	Spandau.	Apothekenbesitz
307	22	Ritter, Kurt	Salzhof.	Kaufmann.
308	23	Sandmann, Otto	Metz.	Bahn-Assistent.
309	24	v. Schaper, Walther	Berlin.	Hauptmann.
310	25	Schwarz, Hans	Charlottenbg.	Fabrikbesitzer.
311	26	Stelter, Hans	Erfurt.	Zeughauptmann.
312	27	Stiebitz, Kurt	Spandau.	Komponist.
313	28	Tegge, Wilhelm	Strasburg i. U.	Kaufmann.
314	29	Trabandt, Willy	Spandau.	Restaurateur.
315	30	Weichhardt, Rudolf	Spandau.	Kaufmann.
316	31	v. Witzleben, Erik	Hamburg.	Hauptmann
317	32	Zolki, Immanuel	Spandau.	Arzt.

III. Klasse.

Gen.-No.	Spec.-No.	Name und Vorname	Geburtsort	Stand des Vaters.
318	1	Bästlein, Erich	Erfurt.	Oberbüchsenm.
319	2	Bastian, Fritz	Spandau.	Rentner.
320	3	Beiersdorff, Rudolf	Gatow.	Landwirt.
321	4	Bender, Otto	Berlin.	Garnis.-Bauinsp.
322	5	Bergfeldt, Ernst	Spandau.	† Rentner.
323	6	von Bonin, Joachim	Berlin.	Hauptmann.
324	7	Brunzlow, Julius	Düsseldorf.	Oberleutnant.
325	8	Diedrich, Paul	Spandau.	Maurermeister.
326	9	Domansky, Gerhard	Danzig.	Ingenieur.
327	10	Dombrowski, Werner	Spandau.	†Kämmerer Dr. jur.
328	11	Erk, Werner	Colmar i. E.	Oberleutnant.
329	12	Friedrich, Helmut	Spandau.	Maurermeister
330	13	Kalkreuth, Werner	Amalienhof.	Gutspächter.
331	14	Kluba, Erich	Jüterbog.	Kaufmann.
332	15	Kost, Willy	Magdeburg.	Verwalt.-Schreib.
333	16	Müller, Horst	Soltnitz.	Rittergutsbesitz.
334	17	Neye, Walther	Spandau.	Spark.-Rendant.
335	18	Paalzow, Kurt	Erfurt.	Oberstabsarzt.
336	19	Pelizaeus, Hans	Mainz.	Major.
337	20	Petzoldt, Konrad	Spandau.	Oberlehrer Dr. ph.
338	21	Precht, Eduard	Spandau.	Zahnkünstler.
339	22	Recke, Joachim	Spandau.	Oberpfarrer.
340	23	Reinecke, Erich	Spandau.	Maurermeister.
341	24	von Rohden, Richard	Ettlingen.	Hauptmann.
342	25	Rösner, Walther	Spandau.	Buchhalter.
343	26	Rothe, Roland	Chemnitz.	Hauptmann.
344	27	Schrader, Arthur	Spandau.	Stations-Assist.
345	28	Siebert, Walther	Rixdorf.	Kaufmann.
346	29	v. Witzleben, Hartmann	Hamburg.	Hauptmann.
347	30	von Wolff, Günther	Charlottenbg.	Hauptmann.
348	31	Zeuner, Fritz	Spandau.	Major.
349	32	Zöpke, Emil	Spandau.	Photograph.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Mittwoch den 4. April ist Zensur, Versetzung und Jahresschluss.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 19. April früh 7 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler für Gymnasium und Vorschule findet Mittwoch den 18. April in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr statt.

Professor Dr. Gross,
Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Schüler und deren Eltern.

Mi[illegible]tzung und Jahresschluss.

Das[illegible]den 19. April früh 7 Uhr.

Die [illegible]asium und Vorschule findet Mittwoch den 18. April in [illegible]hr statt.

Professor Dr. Gross,
Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hopf'sche Verlags-Buchdruckerei.
Spandau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf